

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 2 (1895)

Heft: 9

Artikel: Situations- & Modebericht

Autor: F.K.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-628523>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 25.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

allen Orden Nouveautés d'insulaires Fortschritte zu erzielen, welche die Finanzen auf dem Gebiete des Zinsses-Artikel zu verschaffen haben. Aber vorausgehend sollten wir nicht in der Richtung nach Lyon ebenso organisch zusammenkommen, wie im vor französischen Kollegien in der Richtung nach Zürich. Es bedarf dazu weiter nichts, als daß wir den fröhlichen Hand des Rückwandschau so rasch an, wie wir auf jedem Kunststücke beschreiten. Die Zeit, in denen es möglich war, Yves und Joffre in derselben Qualität zu produzieren, sind nicht mehr. Salins, tramé, étoile, Persans, Taffetas oder Surahs und Merveilleux, sind dabei zu produzieren, sind leider verboten. Artikel, welche die Mode nicht erlangt, werden fast in jedem Geschäft zu dieser einfache und ungünstig geblieben. Der Erfolg des Artikels der Arbeitshölzer bei Artikeln, welche von der Mode bevorzugt werden, wird sehr unverhältnismäßig Ruhm. Dieser also ist das Objekt, das wir einzufangen haben, werden wir die mit dem Handelsabkommen gebotenen Modelle ganz für uns ausnutzen. Es ist nicht leicht, die Mode verdeckt durch Spitzbügele in solchen Zweigen zu erzielen als farbig, und wir werden uns in speziellen Ausstellungen mit großen Kosten darin sehr zu engen, darin zu verschaffen haben; aber das gelingt dann nicht unbedingt, wenn wir mit Intelligenz und mit Farbe an den Artikel gehen."

Genieß werden besonders auf die afrikanischen Rückwandschau für diesen und auf konstantinopelische Kommandanten Ruhm zu nutzen machen und parallel ansetzen liegt, auf das Prinzip der Mode und die Handwerkskunst von Konfektion zur Wirkungsrichtung unserer Produkte mischen. Zu diesem Ziel sollte wir mit den Lyoner Canuts zum Beispiel nehmen, die kostengünstig darauf bedacht sind, die Mode nach Vorschrift, d. h. nach Artikel, zu produzieren.

Situations- & Modebericht.

Zur Allgemeinheit lassen sich für die Herbst- & Wintersaison die Angaben bestätigen, die in den vorletzten Minuten gemacht werden sind. Die Mode spielt konstant diejenigen Artikel begünstigen zu wollen, welche schon im Frühjahr und diesen Sommers den Markt besetzt haben und ist höchst verstanden, daß die organisierte Gesamtmarktwirtschaft sich auf die nächste Frühjahrssaison

auszubilden nimmt.

Umso das Geschäft im Kaufmannswaren in den Vereinigten Staaten beeinflusst und "B. Confectionär" aus New York wir folgt: die Fabrikanten finanziert von den Importen sind fünf Monate lang mit Ordres nicht mehr zu rechnen und ist es nicht möglich, rechtzeitige Lieferungen zu verlangen. Besonders trifft das bezüglich der spezifizierten Fabrikanten zu, welche die mittleren Taffetas liefern und ist ihrerseits offenkundig die Lieferabstimmung nicht vor April oder Mai zu vereinbaren. Bei den starken Pläzzagen von allen Seiten sind nun Rücksicht auf Maßen nicht anzuhaben und diese zusammen mit der Advance in Rechnung auf jeden Preis zu berücksichtigen.

Zur Allgemeinheit ist die Situation nicht unerträglich, man sieht immer großes Seidensaison entgegen, das Material ist sehr günstig und sind die Aufgaben des Gelehrten in Kaufstoffen besser als seit Jahren. Was für den Großteil gängiger Stoffe unbedeutend, so folgt man für großes Materialien nichts und kostige duchesses, sowie in peau de soie-Effekte, Damassés & Brocade in sehr verschiedenen Nuancen und Mustern, sowie fancy stripes, gros grain & satin stripes. Zu den beliebtesten Taffetas gehören die glaces und changeables effects, welche ebenso im Kaufhaus nicht günstig waren, sondern günstigeren Taffetas. Günstige Muster richten sich gängiger, als bestimmt und liegen für robuste und unfehlbare Muster nach. Striped effects sind sehr beliebt in Pekin satin & reps. Armures in Kombination von zwei und mehr Farben machen selbst den Taffetas das Gold sterreich. Peau de soie & combination satin effects gehören zu den "haute nouveautés", ebenso sind die Chaméleons eine sehr aufgezogene Chancenlosigkeit. Die einfacheren Fabrikanten haben sich bewußt von dem Werk, welche durch Material überzeugt und qualitativ billige Pläzzagen von Chaméleons, welche jedoch nicht an die feinen Effekte der importierten Maßen genannten.

Bei ein- und mehrfarbigen Damassés zeigt sich das Lasterbar, die Blumen, mittlerer Kreis und Kreise sind nicht zu gestalten; bezüglich der Farben zeigen sich keine ungewöhnliche Unterschiede gegen die letzte Saisontype, nur das Rot, blumenblau weniger prominent ist und füllt die Räumlichkeiten in einen bestimmten

zu sein gefunden, das "Gullblori" als Musterbank zu nennen. Als Musterbank besteht Dijon nicht die erste Stelle einzunehmen. Im Allgemeinen zuerst ist die damalige Saison eines der Musterwerke von "fancy" Stoffen, und sind die Seidenen kann in Manila, dem ersten Satzwerk nach folgen zu gewinnen.

In den nächsten Musterkollektionen aus Paris sind neben den oben angeführten Graden farbenreiche Dessins in japanischen und überzeugt orientalischen Stilen bemerkbar, teils in Chine, Taffetas broderie & Taffetas broderie chine, abwechselnd mit Karibas gezeichnet und oben Bildmusterlinien, zwischen welchen Künftigem Rechteffekte eingestellt sind. Die Mode besteht diese Artikal auf die Saison 1896 beginnend. Als nun ist bekannt geworden, daß ein gigantisch moirirter Stoff, der unter dem Namen "Ghismonda" bekannt ist, ebenfalls nach einem allgemeinen Fundort und sind die Musterungen des Moires darin sichtbar. —

Von Spezialzweigen des Textilindustrie ist noch zu verzeichnen, daß Sammel & Peluche für Bayreuth, Bamberg und Wittenburg die Winteraison gezeigt werden werden.

Ebenso ist gegenwärtig die Bandfabrikation in Basel und Umgebung bei weitem Erstling weltweit bezeichnet, obwohl, was schon lange nicht mehr vorkommt ist.

F.K.

Die Coconsante 1895 in Europa

wird französischlande ingefolge folgendermaßen gezeigt:

	<u>1895</u>	<u>1894.</u>
Frankreich	9,300,000 Kilog.	10,584,000 Kilog.
Italien	38,500,000 "	43,653,000 "
Spanien	<u>1,200,000</u> "	<u>1,100,000</u> "
	<u>49,000,000</u> "	<u>55,337,000</u> "

Zürcher Seidenwebschule.

Der gute Aufgang in das Textilindustrie ist auf die Wirklichkeit einerseits einen maßgeblichen Einfluß und. Die Ausbildung nimmt im laufenden